**Januar**

**Projektwoche 23.01. – 26.01.2012**

**Motto : „Oma, Opa und ich“ Generationen : „Wir gehören zusammen“**

**Montag, 23.01.2012**

**„Wer gehört zur Familie“**

Nach einer Einführung der pädagogischen Leiterin Frau Jatzek in das Thema des Tages, gab es allerhand zu schauen. Die Kinder präsentierten Fotos ihrer Vorfahren und berichteten über ihre Verwandtschaftsverhältnisse.

**Dienstag, 24.01.2012**

**„Bei Oma und Opa darf ich das“**

Eine große Diskussion mit Erwachsenen und Kindern entbrannte zu diesem Thema. Hierbei ging es um die unterschiedlichen Sichtweisen und Meinungen zwischen Großeltern, Eltern und Kindern. Es wurden Vorschläge erarbeitet, die es speziell den Kindern vereinfach sollen, im Einklang mit den Generationen zu leben.

**Mittwoch, 25.01.2012**

**„Stammbaum – was ist das?“ Bewegungsspiele zum Thema Generationen**

Nach einer Einführung der pädagogischen Leiterin Frau Jatzek, anhand ihres Familienstammbaums, ging es für die Schützlinge darum selbst kreativ zu werden. Aus der mitgebrachten Fotogallerie, versuchten unsere kleinen Ahnenforscher, ihren eigenen Stammbaum zu erstellen. Anschließend im Stuhlkreis entwickelten die Kinder verschiedene Bewegungsspiele für die Großeltern.

**Donnerstag, 26.01.2012**

**„Großeltern gesucht“**

Nicht jeder hat noch Oma und Opa. Wie ist es wenn man sie nie kennengelernt hat? Oder wenn sie eine Stütze im Leben waren und sind plötzlich nicht mehr da? Die Kinder konnten teils sehr lustige aber auch traurige Geschichten hierüber erzählen.

**Februar**

**Mittwoch, 08.02.2012**

**Kunsttherapie zum Thema Karneval**

Unter Anleitung von Kunsttherapeutin Marion Schuberth entstanden aus Papptellern bunte Masken zum Thema Karneval. In Form eines Maskenballs wurden die erstellten Kunstwerke dann präsentiert.

**Mittwoch, 15.02.2012**

**Karnevalsfeier und Valentinstag**

Vormittags feierten die Mutter-Kind-Gruppe und die internationale Frauengruppe zusammen. Mit leckerem Mahl und einem bunten Programm voll Musik und Gesang und einem Fotoshooting, bei dem die farbenfrohen Kostüme ins rechte Licht gesetzt wurden nahmen die Feierlichkeiten ihren Lauf.

Am Nachmittag fand die Karnevalsfeier für die Schulkinder samt Eltern statt. Unter dem Motto : „Jeder hat ne Pappnas auf…ganz egal…ob groß ob klein…beim närrischen Beisammensein“.

Hoher Besuch stand uns ins Haus. Das Bottroper Kinderprinzenpaar gab sich mit seiner Tanzgarde die Ehre. Nach dem Erhalt des närrischen Segens und der Verleihung der Karnevalsorden, wurde dann mit Polonaise, einem Kostümwettbewerb und viel Kamelle gefeiert.

**März**

**Projektwoche 05.03.2012 – 08.03.2012**

**Motto : „Rund um unser Geld“**

**Montag, 05.03.2012**

**„Warum gibt es Geld?“**

Unter diesem Tagespunkt besprachen wir die Entwicklung von der Tauschgesellschaft zur Geldgesellschaft. Mit Beispielen wurde erklärt, welche Dienstleistungen früher getauscht wurden und heute entlohnt werden.

**Dienstag, 06.03.2012**

**„Das Taschengeld“**

Wie viel Taschengeld erhalten unsere Schützlinge? Wie wird das Taschengeld genutzt? Wie viel Taschengeld ist ratsam?

**Mittwoch, 07.03.2012**

**„Das Geld auf der Bank und im Geldautomaten“**

Beim Besuch der Sparkassenfiliale wurde den Kindern der Umgang mit dem Geld erklärt. Wie funktioniert ein Geldautomat? Kommt da immer Geld raus? Wie kann man sparen? Was tut eine Bank zur Sicherheit des angelegten Geldes? All diese Fragen wurden von einer Marketingmitarbeiterin mit Geduld beantwortet.

**Donnerstag, 08.03.2012**

**„Macht uns Geld glücklich?“**

Was ist wirklich wichtig in unserem Leben? Kann man Glück kaufen?

Als Gast zu unserem Projektabschluss, hatten wir einen echten Glücksbringer im Haus. Ein Schornsteinfeger kam zu uns und berichtete, dass nicht alles Gold ist was glänzt.

**Besuch des Oberbürgermeisters**

Das Stadtoberhaupt gab sich die Ehre und besuchte unsere internationale Frauengruppe. Bei einer lockeren Gesprächsrunde im Stuhlkreis, stellten wir unsere Einrichtung vor. Danach wurde der Oberbürgermeister von unseren wissbegierigen Frauen befragt. Den Abschluss machten wir mit einer Stärkung an unserem internationalen Buffet.

**Ein besonderes Erlebnis für die internationale Frauengruppe**

Ein Augen und Ohrenschmaus der besonderen Art wurde unserer Frauengruppe geboten. Die Frauen machten sich auf eine Kulturreise und besuchten das Musical „Elisabeth“ in Essen. Doch nicht nur das Spiel auf der Bühne durfte bewundert werden auch einen Blick hinter die Kulissen konnten die Frauen werfen. Voller Begeisterung fand dort ein Fotoshooting mit den Darstellern statt. Schweren Herzens mussten sich unsere Frauen dann vom Tod (Darsteller) trennen und wieder nach Hause fahren.

**Projektwoche 20.03.2012 – 22.03.2012**

**Motto : „Frühlingserwachen“**

**Dienstag, 20.03.2012**

**„Wenn Vögel Hochzeit halten“**

Angelehnt an das bekannte Volkslied, wurde erst erklärt, warum man den Begriff „Vogelhochzeit“ benutzt und was er genau zu bedeuten hat. Danach wurde gesungen und themenbezogen gebastelt. Aus Weidenzweigen und Styroporkugeln und Federn machten die Kinder lustige und farbenfrohe Vogelbrautpaare.

**Mittwoch, 21.03.2012**

**„Kinderzimmer im Frühlingswald“**

Anhand einer großen Schautafel, verdeutlichte die pädagogische Leiterin, welche unterschiedlichen Tiere unsere Heimat beherbergt und wie ihr Nachwuchs aussieht. Auch wurden die Lebensbedingungen für die Tierkinder im Wald erarbeitet.

**Donnerstag, 22.03.2012**

**„Die Boten des Frühlings“**

Informationen aus nächster Nähe über die „Boten des Frühlings“ in unseren Wäldern erhielten unsere Schützlinge heute. Förster Markus Herber brachte viel Material zum Schauen und auch Anfassen mit. Voller Begeisterung wurden die Informationen von den Kindern aufgenommen.

**Elterngespräch im KSB**

Am späten Nachmittag gab es ein buntes Zusammentreffen in unserem Kinderhaus. Zugegen waren dabei der Vorstand, die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen des KSB, sowie Elternteile unserer Schützlinge. In dieser Informationsrunde ging es um die Präsentation und das Angebot des Kinderschutzbundes. Desweiteren wurde eine noch intensivere Zusammenarbeit mit den Eltern angedacht und beschlossen, um die in der Einrichtung betreuten Kinder bestmöglich beschäftigen und fördern zu können.

**April**

**Osterferienprogramm 02.04.2012 – 05.04.2012**

**Motto : „Ostern – Ein Fest des Frühlings“**

**Montag, 02.04.2012**

Nach der Begrüßung unserer Feriengäste im Hause des KSB, starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück in die Ferien. Anschließend war Kreativität angesagt, denn wir bastelten schönen Osterschmuck und verschönerten die bereits im Vorfeld gefertigten Kegel. Von dem eifrigen Werken, ließen sich unsere kleinen Künstler an diesem Tage nur noch von dem Mittagessen abbringen.

**Dienstag, 03.04.2012**

Herrlicher Duft zog durch die Räume des KSB, denn unsere Einrichtung wurde zur Osterbäckerei. Allerhand Leckereien wurden hergestellt, glasiert und verziert.

**Mittwoch, 04.04.2012**

Ein Blumenmeer auf dem Hof des KSB. Heute kam unsere eingeführte Belohnungskarte zum Tragen. Die Kinder die sich besonders vorbildlich verhalten haben, durften mit der pädagogischen Leiterin Frau Jatzek und dem Team, den Schrebergarten des KSB besuchen. Dort konnte dann nach Lust und Laune gegraben, geharkt und gärtnerisch gestaltet werden.

**Donnerstag, 05.04.2012**

Zum Abschluss unseres Ferienprogramms kam der Osterhase in unser Haus und beschenkte die Feriengäste mit Tüten voller Süßigkeiten. Mit Riesenstimmung, viel Tanz und Gesang klang unser Osterferienprogramm aus.

**Grillparty der internationalen Frauengruppe**

Zum Schlemmen trafen sich die Frauen der internationalen Frauengruppe im KSB. Auf dem Hof wurde der Grill angefeuert und es gab eine Menge Köstlichkeiten um diesen späten Nachmittag so richtig zu genießen.

**Mai**

**Projekttag 02.05.2012**

**Motto : „Die Farben des Regenbogens im Mai“**

Unter diesem Motto, ging es um die Farben allgemein, wie Farben entstehen und gemischt werden können. Auch welche Wirkung manche Farben haben, dass es warme und kalte Farben gibt wurde erörtert. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden dann auch praktisch umgesetzt, bei der Gestaltung unseres neuen Fensterbildes mit Fingerfarben.

**Muttertagsfeier 11.05.2012**

**Motto : „Danke Mama“**

In die festlich geschmückte Aula an der Prosperstraße luden wir die Mütter unserer Schützlinge ein. Mit einem bunten Programm, voller Bedächtigkeit, Poesie, Gesang und Tanz, bedankten sich die Kinder bei den anwesenden Müttern und Gästen. Wie bereits Tradition, wurde auch an diesem Tage, die „Frau des Jahres“ ernannt. Das besondere in diesem Jahr, dass mit unserer Titelträgerin, der Ehrenvorsitzenden des KSB, Frau Marianne Wirsdorf, keine Mutter im eigentlichen Sinne erwählt wurde, aber eine Frau, die sich durch ihre Verdienste und ihren Einsatz für die Kinder empfohlen hat. In der Laudatio zu Ehren unserer Preisträgerin, betonte die pädagogische Leiterin Frau Jatzek, dass eine Frau nicht gebären muss, um Mutter zu sein oder genannt zu werden.

**Juni**

**Projektwoche 18.06.2012 – 21.06.2012**

**Motto : „Abschied nehmen – der Tod als Bestandteil des Lebens“**

**Montag, 18.06.2012**

**„Morgen ist er weg“**

In einem lebhaften Dialog mit den Kindern, wurden die bereits gemachten Lebenserfahrungen zu diesem Thema besprochen. Zur Veranschaulichung guckten wir einen Film, in dem die Kinder in die Rolle von Tierbestattern schlüpften und sich so mit dem Thema Vergänglichkeit, Abschied und Trauer beschäftigten. Deutlich wurde, dass der Tod was ganz natürliches ist und mit ihm auch Geschäfte gemacht werden können.

**Dienstag, 19.06.2012**

**„Mama ist ein Engel“**

Wie ist es für ein Kind, einen nahen Angehörigen zu verlieren? Was bedeutet es, wenn jemand für ein Kind nicht mehr sichtbar und greifbar ist? Bedächtige Geschichten und Lieder versetzten unsere Schützlinge in eine nachdenkliche Stille. Mit Hilfe einer großen Engelsmarionette versuchte die pädagogische Leiterin Frau Jatzek, in Einzelgesprächen dieses Thema zu vertiefen, Möglichkeiten der Trauerbewältigung aufzuzeigen um nicht der Trauer zu verfallen und Ängste zu nehmen.

**Mittwoch, 20.06.2012**

**„Ente, Tod und Tulpe“**

Mit dem gleichnamigen Film begannen wir diesen Tag des Projektes. Anhand des Filmes wurde verdeutlicht, dass man nie wissen kann, wann der Tod kommt. Er kann lange Zeit unser Begleiter sein, aber nie eintreten. Jedoch kann man sich, wie die Ente in dem Film, vor dem endgültigen, mit dem Tod befassen und so die Angst vor dem Ungewissen verlieren. Auch die Darstellung des Todes in dem Film, diente zur positiven Aufnahme des Themas bei unseren Schützlingen.

**Donnerstag, 21.06.2012**

**„Ein Ort der Stille“**

Was wäre passender, als unter diesem Tagesmotto, die Gedenkstätten von Angehörigen zu besuchen. Was tun wir, um unseren Angehörigen zu gedenken und sie zu ehren?

Da die Mehrzahl unserer Kinder, einen Migrationshintergrund haben, lag es nahe einen moslemischen Friedhof anzuschauen. Hiermit sollte erklärt werden, dass man nicht nur in der Heimat, gemäß seines Glaubens, die letzte Ruhe finden kann.

**Juli**

**Auftritte unserer Gesangs- und Tanzgruppe**

Anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Kleingartenvereins Batenbrock, erfreuten unsere Kinder die Jubiläumsgäste mit einem stimmungsgeladenen Programm, voller Gesang und Tanz. Die Begeisterung unter den Kleingärtnern und Gästen war groß. Doch einmal war uns nicht genug und so traten wir am Nachmittag, mit unserem Programm, auf dem Familienfest des Kleingartenvereins Nappenfeld, auf. Auch hier verbreiteten wir gute Stimmung und Frohsinn und erfreuten uns selbst, bis in die Abendstunden, an dem reichhaltigen Angebot der Nappenfelder.

**Verabschiedung unserer Kleinsten**

Eines ist uns klar, nicht jeder Abschied wärt lange. Doch manchmal ist schwer, wenn gerade so viele Kinder auf einmal, die Einrichtung verlassen. Wir wissen jedoch auch, dass ein Abschied ein neuer Anfang sein kann. In diesem Sinne entließen wir nun vier unserer Kleinsten, mit Zuckertüten und Geschenken, in die Obhut der zuständigen Kindergärten.

**Besuch der internationalen Frauengruppe beim Imker**

Nachmittags machte sich unsere internationale Frauengruppe auf den Weg in das waldpädagogische Zentrum nach Grafenwald. Eingeladen von Familie Beste, die eine Imkerei betreibt, erfuhren die Frauen eine Menge über Wachs und Honig, die Bienen und deren Schutz. Neben viel Theorie war aber auch praktisches Arbeiten angesagt, beim Honig schleudern und beim Kerzen fertigen. Den Abschluss machte dann ein gemütliches Picknick, mit leckerem Fladenbrot und ganz frisch geschleudertem Honig.

**Sommerferienprogramm 09.07.2012 – 27.07.2012**

**Motto : „(Haus-)Wirtschaft, Kultur und auch Soziales,**

**drei Wochen lang Phänomenales,**

**lachen, tanzen, spielen, singen,**

**Wissen in Erfahrung bringen,**

**Tagesfahrten, Gaumenschmaus,**

**so sehn bei uns die Ferien aus.“**

**Hauswirtschaft 09.07.2012 – 13.07.2012**

Was bedeutet Wirtschaft und was heißt überhaupt Hauswirtschaft? Welche Arbeit hatten die Frauen damals und heute? Mit viel Spaß und Euphorie beschäftigen sich unsere Feriengäste mit diesem Thema. Der Kinderschutzbund begab sich auf eine Zeitreise und zeigte den Kinder somit, Hausarbeit wie vor 100 Jahren. IN den unterschiedlichsten Bereichen waren wir dabei aktiv. So wurde auf traditionelle Weise Wäsche gewaschen, gebügelt, geputzt und gekocht. Doch auch ein Besuch von Schloss Beck und dem Kleingartenverein „Friedlicher Nachbar“, bei dem wir uns auf nach Obst, Gemüse und Kräutern machten, stand auf unserem Wochenplan.

**Soziales 16.07.2012 – 20.07.2012**

Diese Woche stand unter der Flagge von „Miteinander und füreinander“. Was bezeichnet man als sozial? Ist Sozialverhalten selbstverständlich? Was tut die Gesellschaft für uns und was können wir für unsere Gesellschaft tun? Die Einleitung in unser Wochenthema, nahm unter diesen Fragestellungen ein Streetworker vor. Im Dialog mit den Kindern erzählte er von seinen Aufgabengebieten und seiner vielfältigen Arbeit. Praktische Erfahrung im Bereich Sozialverhalten, sammelten die Kinder dann beim gemeinsamen Spielen auf dem Kellermannspielplatz. Doch sozial sein, ist auch eine generationenübergreifende Sache. So lag es nahe, in den Räumlichkeiten des KSB ein Treffen der Generationen stattfinden zu lassen. Aus dem Altenheim St. Hedwig besuchten uns Senioren mit ihren Betreuern. Bei interessanten Gesprächen und Geschichten, Gesang, Tanz und Gesellschaftsspielen, bei einem gutem Essen, klappte die Verständigung zwischen Alt und Jung hervorragend. Als Erinnerungsgeschenk überreichten die Kinder selbstgebastelte Bilder an die Gäste. Desweiteren stand in dieser Woche auch Freizeitvergnügen auf dem Ferienplan. Bei Besuchen des Alpincenters und des Movie Parks tankten wir neue Kraft für das Ende dieser Woche. In der Bottroper Innenstadt führten wir unsere Spendenaktion „Kinder für Kinder – ein Stück Brot für eine kleine Spende“ durch. Denn eines ist sicher, teilen ist sozial.

**Kultur 23.07.2012 – 27.07.2012**

Was ist alles als Kultur zu bezeichnen? Kultur ist nicht nur langweilig. Dies wollten wir unseren Feriengästen in dieser Woche zeigen. Ein Besuch der Tanzschule Frank in unserem Haus machte den Anfang. Ein Museum ist eine kulturelle Stätte, so besuchten wir das Bottroper Quadrat und machten ein großes Picknick in unserem Stadtgarten. Wie es sich für die Ferien gehört, waren auch Tagesfahrten in unserem Wochenprogramm vorgesehen. So kehrten wir ein zweites Mal in Schloss Beck ein und warfen dort den Grill an und begaben uns zum Irrland nach Kevelaer. Kultur in Form von Tanz und Gesang gab es in unserem Hause natürlich auch in dieser Woche. Den Abschluss machte dann das große Familiengrillfest im Hofe des KSB, mit Überraschungsgästen und der Verleihung der Ferienurkunden.

**September**

**Projekttag 04.09.2012**

**„Die Märchenknolle“**

Die Kinder und das Team machen sich auf den Weg in den Schrebergarten der pädagogischen Leiterin Frau Jatzek. Dort gab es viel Natur zu bestaunen, die bei Sonnenlicht, ein prächtiges Farbenspiel bot. Doch es gab nicht nur was zu sehen, sondern auch andere Sinne, wie riechen im Kräutergarten, das Hören der Klänge von Specht und Co. und das Fühlen durch Berühren der Natur, wurden aufgeweckt. Unsere Schützlinge waren auch als Erntehelfer aktiv, um frisches Gemüse und Kräuter für die kommenden Mittagstische zu besorgen. Auf ihrer Suche nach den Küchenschätzen machten unsere Ernteforscher eine märchenhafte Entdeckung. Eine riesige Kolrabi-Knolle, wurde in dem Garten von Frau Jatzek gesichtet. Größer als die Köpfe der Erntehelfer, stellte uns diese Knolle, vor die Herausforderung, sie nun aus der Erde zu befreien und zu ernten. Einem Einzelnen war dies nicht möglich, aber mit vereinten Kräften, konnte dieser Schatz geborgen werden. Frau Jatzek erinnerte sich in dieser Situation, an ein russisches Märchen, dass sie als Kind hörte. Sie nahm die Kinder mit auf die Wiese. Dort wurde dann im Kreis das so zutreffende Märchen erzählt. Kann der Bezug von Märchen und Realität näher sein.

**Projektwoche 10.09.2012 – 13.09.2012**

**Motto : „Die Farben des Herbstes“**

**Montag, 10.09.2012**

**„Wenn die Blätter tanzen“**

Was sind die Kennzeichen der Jahreszeit Herbst? Wie verändert sich die Natur im Laufe eines Jahres?

Vor unserem Haus konnte das Tanzen der Blätter, anhand der großen Bäume sehr gut beobachtet werden. Wir fegten und sammelten das Laub in Säcken und vernahmen das typische herbstliche rascheln.

**Dienstag, 11.09.2012**

**„Hagebuttengeister“**

Um diese Frucht in all ihren Variationen ging es an diesem Tag des Projektes. Die Kinder waren erstaunt, wie viele Arten es gibt und wie unterschiedlich sie nicht aussehen. Die pädagogische Leiterin Frau Jatzek erklärte weiterhin, wie nützlich diese Frucht ist und was man alles aus ihr machen kann.

**Mittwoch, 12.09.2012**

**„Bunt sind schon die Blätter“**

Unter diesem Motto wurde in den Räumlichkeiten des KSB ein herbstlicher Film geschaut.

**Donnerstag, 13.09.2012**

**„Kastanien und Blätter“**

Zum Abschluss dieses Projektes wurde mit herbstlichen Materialien im KSB gebastelt. So entstanden lustige Figuren aus Kastanien und aus den gesammelten bunten Blättern wurden kunstvolle Bilder. Mit Reibetechnik wurden die Adern der Blätter sichtbar gemacht.

**Oktober**

**Internationale Frauengruppe im Landtag 04.10.2012**

Große Politik war angesagt. Eingeladen von Frau Cornelia Ruhkemper war es unserer internationalen Frauengruppe möglich unseren Landtag zu besuchen. Dort wurden bei einer Führung die Räumlichkeiten gezeigt und erklärt. Danach durften die Frauen an der laufenden Plenarsitzung auf der Tribüne teilnehmen. Eine Diskussionsrunde mit Frau Ruhkemper und ein gemütliches Kaffeetrinken bildeten den Abschluss dieses ereignisreichen Nachmittags.

**Herbstferienprogramm 08.10.2012 – 12.10.2012**

**Motto „Die tolle heiße Knolle“**

**Montag, 08.10.2012**

Nach der Begrüßung unserer Feriengäste und der Einnahme eines reichhaltigen Frühstücks starteten wir mit den Aktivitäten. Schuhkartons wurden Schatzkisten, indem sie beklebt und mit einer Herbstlandschaft geschmückt und verziert wurden. Dies schien auch der richtige Aufbewahrungsort für die herbstlichen Schätze unserer Schützlinge zu sein.

**Dienstag, 09.10.2012**

Tag der herbstlichen Entspannung und Gesundheit war angesagt. Aus diesem Grund machten wir uns auf den Weg in die Salzgrotte. Dort wurde unseren Feriengästen die heilende Wirkung von Klangschalen nahe gebracht. Auch das Salz wichtig und heilsam für unsere Atmung ist, brachten unsere Schützlinge in Erfahrung. Zum Abschluss unseres Besuchs wurde dann noch das Märchen von der Salzfee erzählt.

**Mittwoch, 10.10.2012**

Wir besuchten den Kleingartenverein „Friedlicher Nachbar“ im Rahmen unseres Ferienprogramms.

Nach einem ausgiebigen Picknick warteten einige Aktionen auf die Feriengäste. So machten wir ein Kartoffelfeuer und genossen die tolle heiße Knolle. Desweiteren standen sportliche Aktivitäten und Basteln mit herbstlichem Material auf dem Tagesprogramm.

**Donnerstag, 11.10.2012**

Wieder ein ereignisreicher Tag in den Ferien. Die Kinder wurden in Gruppen aufgeteilt. Gruppe 1 fuhr mit einem Betreuerteam in den „Kölnischen Wald“ um dort nach herbstlichen Schätzen, wie Pilzen, Kastanien und Eicheln zu suchen. Schwer beladen kehrten sie ins Haus zurück. Gruppe 2 bastelte eine Vogelscheuche als Schutzpatron für unsere Herbstschatzkisten. Aus den hochwertigen Pilzen, Zwiebeln und Kartoffeln stellten unsere kleinen Köche eine köstliche Herbstsuppe her.

**Freitag, 12.10.2012**

Ernte Dank war an diesem Tag das Thema. Die Kinder wurden wieder in Gruppen aufgeteilt um die ganze Arbeit auch zu schaffen. Die erste Gruppe machte den KSB zur Backstube und erstellte aus Brotteig lustige und leckere Brotmännchen. Die zweite Gruppe beschäftigte sich mit der Herstellung von Sauerkraut. Es wurde kräftig gerieben und gestampft. Die dritte Gruppe nutzte die Zeit zum Basteln und zauberte wunderschöne herbstliche 3D-Bilder. Danach wurde erklärt was „Ernte Dank“ bedeutet und was man alles machen kann. Den Abschluss dieses Tages und unseres Programms, machten wir mit einem Waffelessen, bevor wir uns von unseren Feriengästen verabschiedeten.

**November**

**Projektwoche 19.11.2012 – 22.11.2012**

**Motto : „Wir sind alle verschieden – doch wir sind alle Kinder dieser Welt“**

Man mag es kaum glauben, aber auch unter Kindern kann es Mobbing geben. Aus diesem aktuellem Anlass und situationsbezogen beschlossen wir uns spontan, dieses Projekt durchzuführen. Unseren Kindern sollte hiermit erklärt werden, dass es unterschiedliche Hautfarben, Religionen usw. gibt. Macht das einen Menschen besser oder schlechter?

Vielmehr wollten wir mit diesem Projekt aufzeigen, dass ein Miteinander ohne Probleme möglich ist, wenn man sich bemüht und mit diesem Thema auseinandersetzt. Grade als multikulturelle und integrative Einrichtung, ist es dem KSB ein besonderes Anliegen, aufzuzeigen, dass ein Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen als Gemeinschaft funktionieren kann.

**Großes Herz für kleine Leute**

Dank der Charity Initiative „Bäcker Peter für Bottrop“ stand dem KSB eine großzügige Spende ins Haus. Durch den Verkauf von „Bottis“, einem leckeren Quarkgebäck mit Schokotropfen, in seinen Bottroper Filialen, im Monat Oktober, kam ein großer Geldbetrag zustande. Der äußerst sozial eingestellte und engagierte Bäcker Peter, besuchte unser Kinderhaus und überzeugt sich dabei selbst von der Arbeit des Kinderschutzbundes und der Notwendigkeit von Spenden für unsere Einrichtung. Von den Gesprächen und den Aktivitäten mit den Kindern war er sehr angetan. Mit großem Dank, hoffen und freuen wir uns auf weitere Zusammenarbeit.

**Winterfest und Weihnachtsfein**

Große Vorbereitungen auf die weihnachtliche Zeit standen uns ins Haus. Basteln, backen, aufräumen, unser Haus weihnachtlich schmücken, all diese Dinge gab es zu tun. Für unsere Schützlinge war es eine sehr intensive Zeit, in der viele Proben für die anstehenden Auftritte in der Weihnachtszeit stattfanden.

**Dezember**

**Auftritt Barbarafest 02.12.2012**

Das Fest der Bergleute stand wieder an und natürlich durften unsere Kinder dabei nicht fehlen. Auf der großen Bühne im vollbesetzten Saal, traten unsere Schützlinge gemeinsam mit unserem beliebten Kinderliedermacher Olaf Wiesten auf. Mit einem Mittagessen belohnt und mit Weihnachtstüten beschenkt, traten wir dann den Heimweg an, auf dem wir noch den Bottroper Weihnachtsmarkt besuchten.

**Nikolausfeier 04.12.2012**

Morgens in der Mutter-Kind-Gruppe und am Nachmittag bei den Schulkindern kam der Nikolaus in unser Kinderhaus. Mit seinen Weihnachtsengel, kehrte er ein um die anwesenden und braven Kinder zu beschenken. Weihnachtliche Klänge erwärmten das Haus und die Seelen. Eine schöne Weihnachtsgeschichte, wusste unser Nikolaus auch zu erzählen. Gebannt und aufmerksam lauschten die Kinder und Mütter seinen Worten. Den Abschluss des Vormittags machten wir dann bei einer reich gedeckten Tafel. Am Nachmittag kam der Nikolaus, in neuem Gewand, mit einer Schar aus 8 Engeln, die glitzerten und glänzten. Mit Gesang und weihnachtlichen Klängen begrüßten wir den hohen Gast. Eine weitere Überraschung, in Form eines Kasperletheaters wartete auf unsere Kinder.

Anschließend beschenkte der Nikolaus unsere Schulkinder mit Nikolaustüten, bevor wir uns zum Schlemmen, von Stutenkerlen und Kakao begaben.

**Auftritt Nappenfeld 09.12.2012**

Im Rahmen der Nikolausfeier, traten unsere Schützlinge, im Kleingartenverein Nappenfeld auf. Dort präsentierten wir unsere Nussknackerpantomime, nach den Klängen von Tschaikowsky. Zur Unterhaltung der anwesenden Erwachsenen und Kindern, verzauberten wir den Saal mit weihnachtlicher Stimmung. Mit großem Applaus und mit Süßigkeiten beschenkt, machten wir uns dann auf den Heimweg.

**Weihnachtsessen 14.12.2012**

In den festlich hergerichteten und geschmückten Räumen der benachbarten Gaststätte, fanden sich Vorstand, Mitarbeiter, Ehrenamtliche und Sponsoren ein um das Jahr Revue passieren zu lassen und sich der weihnachtlichen Stimmung hinzugeben. Von der Weihnachtsfee und ihren Weihnachtsengel empfangen, besangen wir unseren wunderschönen Weihnachtsbaum. Danach öffnete sich die Pforte zur Festtafel. Ein herrliches Ambiente bot den Rahmen für unseren Gaumenschmaus. Doch auch die Seele und das Herz der Anwesenden wurde weihnachtlich gestimmt. Zu diesem Anlass hatten unsere Schützlinge ein stimmungsvolles Programm, mit Theater und Gesang vorbereitet. Mit guter Stimmung und netten Gesprächen.

**Weihnachtszeit im KSB 17.12.2012 – 20.12.2012**

Alles rund ums Weihnachtsfest beschäftigte den KSB und seine Schützlinge in diesen Tagen. Für das anstehende Fest wurde gebastelt, gemalt und gebacken. Jeden Tag gab es was Neues zum Thema Weihnachten. Den Abschluss dieser Woche, machten wir mit einer Weihnachtsfeier für die Kinder.

Dort wurde dann viel gesungen, getanzt und gelacht. Die Stimmung war weihnachtlich ausgelassen bei Team und Kindern. Im Rahmen einer Tombola erhielten unsere Schützlinge, die gespendeten Weihnachtsgeschenke, bevor wir uns zum Verzehr der Leckereien an den Tisch begaben und uns schließlich in den Weihnachtsurlaub begaben und das Jahr erfolgreich abschlossen.